

Russischer Politiker bezeichnet Janukowitsch als Verräter und Feind der slawisch-orthodoxen Welt

31.03.2013

Wladimir Schirinowskij, Gründer und Anführer der sogenannten Liberal-Demokratischen Partei Russlands (LDPR), beschuldigt den ukrainischen Präsidenten Wiktor Janukowitsch, sich von der slawisch-orthodoxen Gemeinschaft losgesagt zu haben und beschuldigt ihn des Verrats an der slawischen Welt.

Wladimir Schirinowskij, Gründer und Anführer der sogenannten Liberal-Demokratischen Partei Russlands (LDPR), hält dem ukrainischen Präsidenten Wiktor Janukowitsch vor, sich von der slawisch-orthodoxen Gemeinschaft losgesagt zu haben und beschuldigt ihn des Verrats an der slawischen Welt.

Von diesen Äußerungen, die Schirinowskij im Rahmen des Parteitages am 25. März getätigt hat, berichtet die ukrainische Nachrichtenagentur [UNIAN](#) unter Berufung auf einen bei der Sitzung anwesenden Korrespondenten.

“Der neue chinesische Staatspräsident [Xi Jinping] kam zu seinem ersten Auslandsbesuch nach Moskau, obwohl er, wie Janukowitsch, auch die Europäische Union hätte besuchen können. Er aber [Wiktor Janukowitsch], ein slawischer und orthodoxer Bruder – wohin hat er sich nach der Wahl fortgeschlichen? Nach Brüssel, um dort den Bückling zu machen, und jetzt fordert er von der Werchowna Rada, all das umzusetzen, was Brüssel fordert. Was will er denn eigentlich in der Europäischen Union? Dort ist gerade alles im Wanken begriffen, das geht so weit, dass sich Staaten aufmachen, aus der Union auszutreten – er aber möchte dort eintreten. Das freut uns natürlich überhaupt nicht, wenn sich ein Feind und Verräter so nah in unserem slawisch-orthodoxen Haus aufhält”, sagte Schirinowskij unter Beifall der Abgeordneten seiner Partei.

Quelle: [Lewij Bereg](#)

Übersetzer: **Patrick Will** — Wörter: 207

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.